

Thema des Unterrichtsvorhabens / Zeit	Ziele und Kompetenzen	Lernangebote und Methoden
<p>1. Vestakult (Mythologie und Religion, Römische Alltagskultur und Privatleben, Römische Geschichte), 4 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter des Sachfelds Religion sowie Schuld, Strafe und Gerichtsbarkeit <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relativischer Anschluss • Adverbiale: Dat. fin. <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deponentien <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Betrachtung bildnerischer Darstellungen sowie von Grund- und Aufrissen aufbauen • Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Deponentien, Passivendungen) vertiefen <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Vestakult in seiner Bedeutung für den römischen Alltag kennen lernen • Die Rolle der Frau im antiken Rom am Beispiel der Vestapriesterinnen problematisieren können • Die Rolle des Pontifex Maximus kennen lernen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bildnerische Darstellungen narrativer Sachverhalte beschreiben und deuten können (spiral) • Auf- und Grundrisse beschreiben und deuten können • fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen 	<p>Relativpronomen (spiral) Dativformen (spiral)</p> <p>Passivendungen (spiral)</p> <p>Info-Texte „Frauen im Alten Rom“ AU 2/1999 Frauen- und Männerbilder im Alten Rom</p>

<p>2. Brutus (Römische Geschichte, Staat und Gesellschaft), 6 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachfeld Herrschaft und Verwaltung, Werte, Tugenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konjunktiv im HS: delib., optat., adhort., iuss. • Adverbiale: Orts- und Richtungsangaben <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konjunktiv Präsens <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Frage aufbauen: „Was ist Demokratie?“ • Textverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Konj. Präs) vertiefen • Konj. Präs. im HS in seiner Funktion fürs Nachdenken, Planen, Beabsichtigen usw. kennen lernen (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brutus als Verfechter demokratischer Staatsformen in Rom kennen lernen • Die Entstehung der Demokratie in Rom nachvollziehen können • Kriterien demokratischer Staatsformen erarbeiten, übertragen und problematisieren können (gemeinsames Planen, Absprachen, Abwägen, Einbringen von Wünschen und Interessen) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bildnerische Darstellungen narrativer Sachverhalte beschreiben und deuten können (spiral) • fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen 	<p>*Textgrundlage für die Jahrgänge 9, 10: Actio 2</p> <p>Vokabelkärtchen nach Sachfeld sortieren (spiral)</p> <p>Konjugationstabelle erweitern (spiral)</p> <p>Infos über Tarquinius Superbus Infos über Brutus Infos über Demokratie in Rom</p> <p>fächerübergreifend: demokratische Strukturen in Schule problematisieren (Klassenrat)</p>
--	---	---

<p>3. Hannibal (Römische Geschichte) 6 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachfeld Militär, Kämpfen, Geographie, Motivation <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begehrssätze <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konjunktiv Imperfekt <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Betrachtung einer Landkarte inkl. Legende (Machtbereich Roms und Karthagos zur Zeit des 2. Pun. Krieges) aufbauen • Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Konj. Imperf.) vertiefen • Konj. Imperf. als Modus des Begehrens auf die inhaltlichen Aussagen des Textes beziehen können (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hannibal und Karthago als den historischen Hauptgegner Roms kennen lernen • P.C. Scipio als dessen Widersacher kennen lernen • Daten und Verlauf der drei Punischen Kriege kennen • Die Problematik von Einflussbereichen zweier Supermächte nachvollziehen und auf die Einflussnahme heutiger Supermächte (USA, China, Russland) beziehen können <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landkarten beschreiben und deuten können (spiral) • fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen 	<p>Infinitive (spiral) Personalendungen (spiral)</p> <p>Landkarte</p> <p>Atlas: Karthago, heutige Mittelmeeranrainerstaaten</p> <p>Berichte von Sporttrainern darüber, wie sie ihre Spieler motivieren</p> <p>Zeitungsberichte über Einflussnahme Chinas, EUs oder der USA in Afrika</p>
---	---	--

<p>4. Theater 1: Komödie (Rezeption und Tradition 1, Römische Alltagskultur und Privatleben), 4 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagssprache, Handel und Wandel <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichssätze • Abl. comp. • Elativ • Akk. d. Ausrufs <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Adjektive <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Betrachtung der Textgestalt (Dialog, Satzzeichen) aufbauen • Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Akk.d. Ausrufs, Steigerungsformen) vertiefen • grammatischen Form-Funktionszusammenhang (s. o.) auf den situativen Kontext des Textes (Komödie, Verwechslung, Übertreibung) beziehen können (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundzüge des griechisch-römischen Theaterwesens kennen lernen und in ihrer Bedeutung für den römischen Alltag nachvollziehen • die bekanntesten griechischen und römischen Komödiendichter kennen • Komödien als Abbild typischen Alltagslebens und Alltagssprache kennen lernen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgestalt beschreiben und deuten können (spiral) • Texte szenisch umsetzen und aktualisieren können • fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen; Texte kreativ umsetzen 	<p>Ablativformen (spiral) Ablativfunktionen (spiral) Akkusativformen (spiral)</p> <p>Adjektive im Positiv (spiral)</p> <p>Modell einer „scaena“ bauen Fotos/Filme antiker Theaterstätten betrachten</p> <p>fächerübergreifend: De: Theatertheorie (Komödie, Tragödie)</p> <p>den Text mit Regieanweisungen versehen die Szene selbst spielen eine aktualisierte Version der Szene spielen und/oder als Hörspiel aufnehmen</p>
--	--	---

<p>5. Theater 2: Tragödie(Rezeption und Tradition 2, Römische Alltagskultur und Privatleben), 5 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachfeld Herrschen, Regieren <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Final- und Konsekutivsätze, cum-Sätze <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adverb: Bildung und Steigerung <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch Betrachtung der Textgestalt (Dialog, Namen, Ausrufe) aufbauen • Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen („ut“, „cum“, Konjunktive) vertiefen • grammatischen Form-Funktionszusammenhang (s. o.) auf den situativen Kontext des Textes (absichtsvolles Handeln versus Handeln aus Notwendigkeit) beziehen können (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medea als eine der klassischen Frauengestalten der griechisch-römischen Tragödie bzw. der Weltliteratur kennen lernen • Medeas Schicksal im Lichte ihrer Vorgeschichte (Goldenes Vlies) kennen lernen • Die bekanntesten griechischen und römischen Tragödiendichter kennen lernen • Die Problematik von „Handeln aus Absicht versus Handeln aus Notwendigkeit heraus“ sowie die damit verbundene Frage nach Schuld oder Unschuld dieses Handelns ansatzweise nachvollziehen können <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgestalt beschreiben und deuten können (spiral) • fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen; Texte kreativ umsetzen 	<p>Konjunktiv Präsens, Konjunktiv Imperfekt (spiral)</p> <p>Adjektive (spiral)</p> <p>fächerübergreifend: De: Wirkungsgeschichte der Medeagestalt, Christa Wolf: Medea Tragödientheorie</p> <p>dramatische Umsetzungen des Medeastoffes betrachten und beurteilen (Film, Aufführung)</p>
--	---	--

<p>6. Philosophie in Rom 1-3: Sokrates, Platon, Stoa und Epikur (Auswahl) (Rezeption und Tradition, Staat und Gesellschaft), 10 Wochen</p>	<p>Sprachkompetenz: Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachfeld Denken, Planen, Werte, Handeln, Staat, Gesellschaft, Religion <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konjunktiv im HS: Prohibitiv, Potentialis • Irrealis der Vergangenheit und Gegenwart • unerfüllbare Wunschsätze <p>Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrativpronomen iste • Indefinitpronomen aliquis, quisquam, quidam • idem • Futur II • Konjunktiv Perfekt • Konjunktiv Plusquamperfekt <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textvorverständnis bzw. Fragehaltung durch philosophische Fragestellungen oder Zitate aufbauen („Was ist Weisheit?“, „Ich weiß, dass ich nichts weiß“ usw.) • Textvorverständnis durch gezielte Suche nach Morphemen (Konjunktive) vertiefen • grammatischen Form-Funktionszusammenhang (s. o.) auf den situativen Kontext des Textes (allgemein-indefinite Aussagen, Durchspielen von Möglichkeiten, alternativen Optionen) beziehen können (spiral, pragmat. Gramm.) <p>Sach- und Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die klassischen philosophischen Richtungen der griechisch-römischen Tradition sowie ihre maßgeblichen Vertreter kennen lernen • Die Notwendigkeit philosophischen Denkens für unser Alltagsleben ansatzweise nachvollziehen können <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgestalt beschreiben und deuten können (spiral) • fächerübergreifend: Informationen beschaffen, auswählen, ordnen und auswerten; informative Sachtexte, Plakate oder Karten herstellen; aktiv Lesetechniken anwenden; Modelle und Modellvorstellungen einsetzen; 	<p>Vokabelkärtchen nach Sachfeld sortieren (spiral)</p> <p>Konjunktiv Präsens u. Imperfekt (spiral)</p> <p>Tabelle Demonstrativpronomen (spiral) Tabelle Relativpronomen (spiral)</p> <p>Perfektstämme sowie Tempusmarker (spiral) Tempusmarker „isse“ einführen</p> <p>Zitatenschatz auf Plakat</p> <p>Infotexte Internetrecherche fächerübergreifend: Philosophie, Religion</p> <p>Infoplakate erstellen Info-Auftritte für Schulzeitung erstellen</p>
--	--	--

Schulinternes Curriculum Latein Jg 9 GSF Fröndenberg 2013/14

Grundlagen der Leistungsbewertung:

- schriftliche Mitarbeit - mündliche/sonstige Mitarbeit 50:50
- schriftlich: 2 2-stündige Klassenarbeiten pro Halbjahr, ca. 50 Wörter Übersetzungsumfang, plus 3 Aufgaben zu Grammatik und Inhalt, Verhältnis Übersetzung zu Zusatzaufgaben ca. 2:1
- mündliche und sonstige Mitarbeit (50 %): mündliche Beteiligung am Unterricht ca. 20 %, besondere Lernleistungen (Kurzreferate und Präsentationen, Erstellung von Produkten wie kurzen ppps, Filmrezensionen, Szenischen Umsetzungen...) ca. 20%, Führen eines portfolios 10%, kurze Vokabel- und/oder Grammatikwiederholungen, Selbsteinschätzung sowie binnendifferenziertes Arbeiten mittels Kompetenzrastern